

## Konzerndienstleistungen

Zu den wesentlichen Synergieeffekten des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns gehört der zentrale Einsatz von Know-how für die Holding selbst wie auch für ihre mehr als 200 Beteiligungsunternehmen. So erbringen Abteilungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Dienstleistungen auch für die Beteiligungsunternehmen, an erster Stelle die RLB NÖ-Wien und bieten diese Leistungen, wo das sinnvoll ist, auch den niederösterreichischen Raiffeisenbanken an.

### **Zentraler Einkauf, zentrale Bewirt- schaftung**

Die Abteilung „Betriebsmanagement“ (BTM) der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien konzentriert sich aktiv auf den zentralen Einkauf und die zentrale Materialverwaltung, Ausstattung, Instandhaltung und Wartung sowie auf die Infrastruktur. Ziel ist das Erwirtschaften eines positiven Deckungsbeitrages für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw. die Förderung ihrer Genossenschaftsmitglieder.

Beispiele der Tätigkeit von BTM im Jahr 2001 waren unter anderem:

- Zentraler Energiepool für die gesamte Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien: Abschluss einer Strompreisrahmenvereinbarung zu bestmöglichen Konditionen (für die Bankengruppe ergibt sich allein aus dieser Maßnahme ein Einsparpotenzial bei den Stromkosten von 9% bis 13%),
- Beginn der Optimierung und Modernisierung des Raiffeisenhauses Wien,
- Ausarbeitung eines Raumkonzeptes für das Raiffeisenhaus Wien gemäß den Erfordernissen der Neuorganisation der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien (Beginn der Umsetzung zum Jahresende 2001),
- Bauplanung und Ausführung für die Filialen der RLB NÖ-Wien,
- Vorbereitung für einen zentral ausverhandelten und damit kostengünstigeren Einkauf von Telekomdienstleistungen und Dienstfahrzeugen,
- Fuhrpark- und Liegenschaftsbewirtschaftung,
- Bewirtschaftung des Forstgutes Eugenia der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (Forstbetrieb bei Schrems mit ca. 740 Hektar Betriebsfläche).

### **Controlling/ Risikomanagement**

Die Abteilung „Controlling/Risikomanagement“ (CRM) setzt modernste betriebswirtschaftliche Instrumente zur Planung, Messung und Steuerung von Ertrags-, Risiko- und sonstigen Unternehmenszielen ein und unterstützt damit die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die RLB NÖ-Wien sowie deren Beteiligungsunternehmen bei der Erreichung ihrer operativen und strategischen Ziele.

Die Abteilung CRM erbringt in dieser Funktion Dienstleistungen in den Bereichen betriebliche Planung, Budgetierung und Berichtswesen, Beteiligungs- und Risikocontrolling sowie Branchen- und Unternehmensanalysen. Mit dem Einsatz einer Balanced Scorecard (BSC) können die Finanzziele sowie die qualitativen Ziele in den Bereichen Mitglieder/Kunden, interne Prozesse und Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien abgebildet, gemessen und gesteuert werden.

Die Abteilung „Konzernrechnungswesen“ (KRW) erbringt im Zusammenhang mit der Dokumentation aller betrieblichen Leistungsprozesse auf Konzernebene verschiedenste Dienstleistungen, etwa die Erstellung des Konzernabschlusses oder Leistungen für das Meldewesen.

Die Abteilung „Cashmanagement“ (CMS) ist mit der Planung, Steuerung und Kontrolle der gesamten Liquiditätsströme der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien beauftragt. Weitere Aufgabe ist die Beschaffung von Wertpapieren für den Nostrobestand der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Bestandspflege.

Auch die Abteilung „Innen- und Konzernrevision“ (IKR) nimmt ihre Aufgaben für Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe wahr. Für 2002 ist geplant, auch Beteiligungsunternehmen Innenrevisionsleistungen anzubieten.

Als eigene Konzerntochtergesellschaft erbringt die RLB Finanzberatung und Treuhandverwaltung GmbH (RFT) umfassende Rechnungswesendienstleistungen für Beteiligungsunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe. Dazu zählen insbesondere Bilanzierung, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Kostenrechnung, Ausarbeitung von Steuererklärungen und Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Im Jahr 2001 war die RFT für 86 Firmen tätig, davon 28 operativ tätige Gesellschaften und 58 Holdings.

Eine spezielle Dienstleistung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien für ihre Beteiligungsunternehmen ist die Kreditgewährung. Das Kreditvolumen betrug zum Jahresende 2001 EUR 89,68 Mio.; Kreditnehmer sind – entsprechend der Teilbankkonzession der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – ausschließlich Unternehmen, an denen diese mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Es handelt sich dabei in jedem Fall um maßgeschneiderte Finanzierungslösungen, die von der RLB NÖ-Wien abgewickelt werden, bei der sich auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien refinanziert.

**Konzernrechnungswesen und Cashmanagement**

**Innen- und Konzernrevision**

**Rechnungswesen für Beteiligungsunternehmen**

**Kreditgewährung an Töchter**